

Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt

175 Jahre
Heimat
Zeitung

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 276

Schrittliche Meldung Drucker: Merseburg, Salter-
Zeitung, am 26. Nov. 1935. Druck: Salter-
Zeitung, am 26. Nov. 1935. Druck: Salter-
Zeitung, am 26. Nov. 1935.

Merseburg, Dienstag, den 26. November 1935

Blattzeitung 1,75 M. und 0,25 M. für
Jahresabgabe, durch die Post 2,20 M. ohne
Postgebühren. Einzelhefte nach Bestellung
5 Pf. (Schreibmaschinen) 6 Pf. (Händl.)

Einzelpreis 10 Pf.

'Zepp' kann nicht landen

Kommunistischer Aufstand in Brasilien / Belagerungszustand verhängt

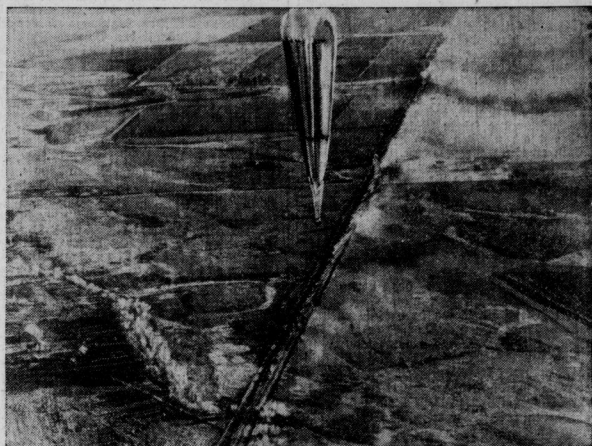
Nach Meldungen aus Rio de Janeiro ist in Pernambuco und Natal eine kommunistische Aufstandsbewegung ausgebrochen. Weiter meldet, daß die Stadt Natal von den Aufständischen besetzt worden ist. Ein Aufständischenbataillon besetzte außerdem die Stadt Olinda, die inzwischen aber von Regierungstruppen zurückerobert werden konnte. In der Vorstadt Alagados bei Pernambuco erklärten die Truppen ihre Treue zur Regierung und kämpften zusammen mit der Polizei gegen die Rebellen. Die Bundesregierung leitete sofort Truppen, Flugzeuge und Kriegsschiffe nach Pernambuco und Natal in Natal, um den Aufstand zu unterdrücken. Heber beide Städte wurde der Belagerungszustand verhängt, der inzwischen über ganz Brasilien ausgesprochen wurde.

Nach amtlichen Mitteilungen sind die Aufstände in Pernambuco und Natal unbedingt als kommunistische Fälsche anzusehen. Da ferner in Para und in Macao in der letzten Zeit Aufständische zur Kenntnis der Behörden gekommen sind und mehrere Munitionslager erbeutet wurden, nimmt man an, daß die Kommunisten auch in anderen Staaten Aufstände planen, sie aber wegen der dort sofort getroffenen Vorkehrungsmaßnahmen nicht durchführen konnten. Im Staat Pernambuco besteuerte meuternde Soldaten des 2. Jägerbataillons mit Hilfe kommunistischer Waffen die Stadt Olinda, die aber bald von Regierungstruppen wieder zurückerobert werden konnte. Die Aufständischen zogen sich in die Gegend zurück, aus denen sie letzten Nachrichten zufolge, ebenfalls wieder vertreiben werden konnten. Da die Regierungstruppen auch durch Flugzeuge Verstärkung erhalten, hofft man, den Aufstand hier bald niederschlagen zu können.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ konnte gestern wegen Befehung des Flugplatzes durch Aufständische nicht in Pernambuco landen. Es übergab die Post am Donnerstagmittag 4.30 Uhr. in Macao und kehrte gegenwärtig in Erwartung einer Landemöglichkeit. In Natal ist die Lage ernst. Die Stadt befindet sich in den Händen der Aufständischen 21. Jägerbataillons. Alle Verbindungen des Staates Rio Grande de Norte mit dem übrigen Brasilien sind unterbrochen. Auch über das Schicksal des Gouverneurs hat man keine Nachricht. Das in Natal stationierte Bombardiergeschwader befindet sich wahrscheinlich in den Händen der Aufständischen.

Das Bundesparlament hat gestern abend den Belagerungszustand über ganz Brasilien verhängt und die Telekommunikation eingeführt. Gerüchte behaupten, daß der Aufstand von dem bekannten Kommunistenführer Luiz Carlos Prestes geleitet wird. Um eine Ausbreitung des Aufstandes zu verhindern, wurden in allen Hauptstädten die kommunistischen Rädelsführer verhaftet, unter ihnen in Pernambuco der Staatssekretär des Innern.

Die Regierung betrachtet die Lage mit Sorge und erklärt sich gerüstet in kurzer Zeit die Ordnung wiederherzustellen und alle neuen Aufstandsversuche im Keime zu ersticken.



Vom Rekordflug des amerikanischen Stratosphärenballons „Explorer II“.
Erste Aufnahme von dem sensationellen Rekordflug der amerikanischen Flieger Anderson und Stevens mit dem Stratosphärenballon „Explorer II“, mit dem sie eine Höhe von 22.256 Meter erreichten. Unser Bild zeigt den Ballon nach dem Rekordflug kurz vor der Landung. (Scherl-M.)

Deutsche Turnerfahrt im Reichsbund für Leibesübungen

Führerstab, Gauhäupter und Fachwart der Deutschen Turnerfahrt haben gestern den Reichsleiter für einen Deutschen Turntag einzuberufen, der über den reifsten Übergang der D.T. in den Reichsbund für Leibesübungen entscheiden wird. (Ausführlicher Bericht im Sportteil.)

Das neue englische Unterhaus

Zur morgigen Parlamentseröffnung / Viele der alten Gesichter verschwunden

Von unserem Londoner Korrespondenten Werner Crome.

Am 27. November öffnen sich weit die Türen im Unterhaus und die Parlamentsmitglieder werden zum erstmaligen seit der Auflösung des Parlaments ihre beim unfrüheren Eise einnehmen. Die Reueine noch schärfer und jaghaft, die „Ablegungen“ mit einer wohlgezielten Heftigkeit gegenüber den „Oppositionen“. Das Bild ist, wie immer nach einer Neuwahl, verändert. Alte Gesichter fehlen und neue sind an ihre Stelle getreten. Die „Ladies“ sind diesmal in einer anfallenden Minderzahl. Sind doch nur neun von den 97 „Knappen“ herangezogen, aber sie scheinen keine Sorge zu haben, ungeachtet zwischen den 600 Männern liegen zu müssen. Ist doch die „Opposition“ sehr stark und die diesbezüglich nicht minder begabte Miss Dugan Lloyd George wieder unter ihnen.

Auch sonst sieht man viel altbekannte Gesichter. Winston Churchill, der seinen Wahlkreis unanfechtbar wiedertrahlt, ist

natürlich nicht zu übersehen. Weniger sicher und recht verunsichert fällt Sir M. Galsworthy, der als einziger Kommunist im „Haus“ vertreten ist, der aber hofft, an dem förmlichen Matritt — der vom Londoner Reichstagsbrandprozess her wohl bekannt ist — eine kleine Stütze auf „Wohlfahrt“ zu finden. Harold Nicolson, der der nationalen Arbeiterpartei angehört, ist ein Neuling. Als Schriftsteller hat er einen Namen und war unter anderem auch einmal Botschaftsrat unter Lord Bismarck in Berlin. Er gibt sich gut informiert über außenpolitische Fragen und sein Erscheinen ist entschieden ein Plus für das Unterhaus.

Viele von den alten Gesichtern sind verschwunden. So wird man sich erst langsam daran gewöhnen müssen, das fergendurchsichtige Gesicht Mac Donalds nicht mehr neben dem „Erzherzog-Tromm“ zu sehen. Wer seinen Platz als Gegenstück zu Sir John Simon gemächlich Diplomatenfächer füllte, ist heute noch unbekannt. Da aber Stanley Baldwin, der die langen Sitzungen gern in einer möglichst bequemen Stellung über sich ergehen läßt — die Beine auf dem Tisch, so daß seine Ziffern in friedlicher Entzückung neben dem goldenen Szepter des Präsidenten liegen — das altvertraute Gesicht seines „Mac“ so ungerne vermisst, föhnte eine Wiederwahl in einem „gezeiten“ Wahlkreis Mac Donald den Sitz vielleicht zurückzubekommen.

Das „enfant terrible“ der Familie Baldwin, der „rote“ Oliver, ist in seinem idyllischen Wahlkreis unterlegen und die Deputierten, welche wohl von vielen, nicht aber von „Papa Stanley“ vermisst werden. Die „Familiengruppen“ sind auch nicht mehr vollständig erschienen. So fehlen die Mac Donalds gänzlich, die liberale Familie Mac Foot hat nur noch ihren ältesten Sohn als Vertreter. Dafür hat der Lady Astor gleich ihren Sohn, Schwiegerhohn und Schwager mitgebracht. Lloyd George ist aus dem liberalen „Waldenfeld“ vierköpfig wieder erschienen und die beiden konservativen Gasquet sind ebenfalls zurückgekehrt.

Durch das Aufheben der Opposition wird in diesem Parlament wieder eine „reife“ Scheitlung der beiden Gegner möglich sein. Die 180 Arbeiterpartei werden sich ordentlich auf der Oppositionsseite aufbauen, und feiner der Konfessionsparteien wird diesmal, wie beim letzten Parlament, durch ein Über-

Nanking greift überraschend ein

Scharfe Maßnahmen gegen die nordchinesische Selbständigkeitsbewegung

Das Reichsvolksgericht der Nanking-Regierung hat sich gestern zu scharfen Maßnahmen gegen die nordchinesische Selbständigkeitsbewegung entschlossen. So wurde die Auflösung des Provinz-Militärrates beschlossen und der Kriegsminister Ho Jün-gisch in zum obersten Verwaltungsoffizier von Peiping ernannt. Das Haupt der Selbständigkeitsbewegung, der Verwaltungsoffizier der demilitarisierten Zone von Ho-Shei, Jün-jen, wurde abgesetzt. Gegen ihn wird ein Strafverfahren eingeleitet werden. Der Garnisonkommandeur von Peiping und Tientsin, General Sunghschuan, erhielt das Amt des „Belagerungskommissars“ mit der Aufgabe, die Selbständigkeitsbewegung in Tschachar und Hopei mit allen Mitteln zu unterdrücken.

Nach hier eingetroffenen Meldungen hat die japanische Militärbehörde unter Berufung auf die Bestimmungen des Waffenstillstandsvertrages von Tangsu an den Befehlshaber der noch im Gebiete von Hopei verbleibenden Truppen der chinesischen Zentralregierung die Forderung gerichtet, das Gebiet unverzüglich zu räumen. Der Vorsitzende des Autonomen Rates für Hopei und Führer der nordchinesischen antikomunistischen Bewegung General Jün-Jün-sung hat, die japanische Regierung telegraphisch um Weisung gegen die kommunistischen Armeen in Nordchina ersucht.

Große Befriedigung riefen in Japan die Berichte über die Errichtung eines „autonomen antikomunistischen Ausschusses“ für den östlichen Teil der demilitarisierten Zone hervor. Wie aus Tientsin, wo sich General Jün-Jün-sung gegenwärtig aufhält, ersahend berichtet wird, verhandelt der General mit japanischen Militärs der Amantung-Armee über die zukünftige Stellung des neuerrichteten autonomen Gebietes zu Mandchurien. General Jün Jün-sung besitzt den Bezirksbehörden besohben haben, alle Eisenwerkstätten, die normalerweise an die Provinz-

regierung überwiesen werden, einzubehalten. Er begründete diese Anweisung damit, daß er das Geld benötige, um seinen Feldzug zur Meinung des letz für unabhängig erklärten Gebietes von Mandchurien durchzuführen.

Der chinesische Geschäftsträger in Tokio, Tziao, befragte den Botschaftsrat der japanischen Außenminister Schigamitsu und überreichte ihm den Wunsch Nanking nach Verhandlungen über eine freundschaftliche chinesisch-japanische Zusammenarbeit.



Die Unabhängigkeitsbewegung in Nordchina.

Unser Bild zeigt einige der hauptsächlichsten Führer in Nordchina, die die Unabhängigkeit der Provinzen betreiben. Von links nach rechts: Hsiao Tschun-Ying, das Mitglied des militärischen Rates in Peiping, General Sunghschuan, der frühere Gouverneur der Provinz Tschachar und jetzt Kommandeur der Garnisonen von Peiping-Tientsin, und General Tschin Teh-Tschun, der gegenwärtige Gouverneur von Tschachar. (Scherl-Bilder-M.)

eneller" auf die Gegenerte die Gemüter der Massen befrachten. Dem fährerlosen Hülfen der Fibralen aber wird nun fern eine unauflässige Ede anweisen.

So wird sich morgen das Parlament versammeln, das die letzten Verhandlungen abzuwickeln, die die letzten Verhandlungen abzuwickeln, die die letzten Verhandlungen abzuwickeln...

Die beiden ältesten Parlamentsmitglieder erheben sich daraufhin von ihren Sitzen und heben sich mit würdevollem Schritt zu dem Gemächle...

Das ist sozusagen der erste Akt. Er verhandelt von hier aus, das er nun vom König die Zustimmung seiner Wahl erbitten werde, und erst am nächsten Tag, nachdem er beim König empfangen worden ist, tritt er wieder in die Öffentlichkeit...

Das endgültige englische Wahlergebnis

Die Zusammenfassung des neuen englischen Parlaments steht nunmehr endgültig fest, nachdem die letzten drei Wahlergebnisse festgestellt worden sind...

Journalisten tagen in Köln

Am 23. und 24. November findet in Köln der Reichspressetag 1935 statt. Die Tagung beginnt mit einer geschäftlichen Arbeitssitzung...

Wiedersehen mit Harald Kreuzberg

Harald Kreuzberg, Triumphator der un-Isoloff beendeten Berliner Tanzspiele, kommt auf seiner Reise durch das Reich nach einjähriger Pause wieder nach Halle...

Als nun verzeichnen wir die „Randschneckenheber“ (Wuff) von Wilsden, dem nicht immer ganz gleichmäÙigen Fiktionalepiker des Täners, einen Tanz von weitgreifender Bewegung und Geist, voller Kraft und Wildheit...

Die Tände des Jeronimemeisters aus „Taranter“ und des Sohnnars aus „Don Worte“ sind Randschnecken in ihrer Durcharbeit; Tänzer, Maske und Wuff, Bewegung, Glare, Farbe und Ton leben hier ganz mit dem Bewußtsein der Welt...

Umfassungstatistik an der Ogadentent / Drei italienische Bataillone bei Matalle vernichtet / Abessinien Kronprinz lebt

In den letzten Tagen gingen Meldungen über Gondar, nach denen der Äthiopier erwidert wurde, als sei die italienische Armee an der abessinischen Südfront um 150 Kilometer zurückgeworfen worden...

Nach Meldungen aus Addis Abeba fand an der Nordfront eine für die abessinischen Truppen erfolgreiche Schlacht in der Gegend von Matalle statt...

Die abessinische Abteilung soll die Italiener überfallen haben, als sie in einer Schlacht gegen drei neue Truppen an der Front von reaktiviertem Vieh trieben...

Das Detha Dampy, der Schmiererlöbn des Regis, der über eine sehr harte Armeeverfägen lie, soll an der Gadenz in Lösung von Welsch der Provinz...

ten sollen die Truppen des Ras Detha, wie bekannt, auch die römischen Verbände an der im nördlichen im Norden liegenden italienischen Seesäuren mit der Hauptmacht des Generals Grajani unterbrochen haben...

Das Korps Maravigna hat in verschiedenen Zusammenstößen abessinische Truppen zurückgeworfen, die dabei schwere Verluste erlitten. Die Front Dala-Matalle ist durch das Korps Santini verläßt worden...

Staatsreich der Feuerkreuzler?

Wilde Putschgerüchte in Paris. Das „Denn“ kündigt — allerdings mit einem Fragezeichen — einen Staatsstreich der Feuerkreuzler an...

Zwischenfälle in Tientsin

Aufstandsbewegung niederschlagen. Wie aus Tientsin gemeldet wird, entsetzten gestern früh uniformierte Banden in der Stärke von 100 bis 200 Mann...

der Danatli-Front ist die Abstellung des Generals Marotti, die den letzten italienischen Flügel zu decken hat, erneut im Vordergrund begriffen.

Die Frontmeldungen der römischen Abendpresse bringen keine wesentlichen Ergänzungen zu den verhältnismäßig knappen italienischen Heeresberichten der letzten Tage...

Die Hirungische Klinik der Universität Bologna ist mit allen ihren Einrichtungen nach dem vorliegenden Bescheid von den Italienern erobert worden...

Brillische Truppen für den Sudan

Ein britischer Truppenkontingent, das nach Mafra im Auftrag gehen sollte, geht nun, wie man hört, nach Kaffala ungeteilt werden...

Die Putschisten erlitten die Abordnung zum Gendarmenkommando des Bezirks von Tientsin-Tanku sowie zum Bireamerat...

Gold am Schiffsanter

Der Bergbau-Ingenieur von, der schon von den australischen Randstädten aus Guinea nach Melbourne zurückreiste, erzählte eine romantische Geschichte...

Konzert — Kritik — Publikum

Paul Graener am Kompositionstisch. Am nächsten des zweiten Deutschen Komponistenabends in Berlin sprach Professor Paul Graener über die drei wichtigsten Punkte des Konzertes...

Was das sogenannte Publikum angeht, so werde oft dieser Begriff schon von Konzerten herab zu den Bühnen...

Insufflation in der Galerie Neubert

Insufflation in der Galerie Neubert. Vol. Otto Samel. Die gegenwärtig in den schönen Räumen der Galerie Neubert gesagte Gemäldelammlung enthält eine Lieberation aus dem Werk Professor Otto Samels...

Neues Mitglied der Naturforschervereinigung

Der 250. Todesstag Otto von Guericke. Am 11. Mai 1898 ist es 250 Jahre her, als Waldenburgs großer Bürgermeister und Ingenieur Otto von Guericke starb...



Der Merseburger Wein

In untrer Stadt am Saalestrand
Wo man in alten Tagen Wein;
Man pries ihn hoch im ganzen Lande,
Er soll nicht schlecht gewesen sein.

Er war zudem auch gar nicht teuer,
Es trank man ihn denn nicht zu knapp,
Alein er brannte wie das Feuer
Und ludr wie wild zum Wein ganz hinab.

Nach ist er säuerlich gewesen
Und schmeckt öfter nach dem Faß;
— Sonst war die Qualität erlesen
Und Grünberg ward vor Weid ganz Daß.

Man konnte ihn auch gut vertragen,
Es trank ihn jedermann am Ort
Mit Maß und Ziel — sonst ging der Magen
Bei härksten Männern über Bord!

Die Werber hatten drum die Rechen
Mit Gerberlöse präpariert,
Da tat es ihnen dann nicht fehlen,
Das Weinsgeit glitt wie geschmiert.

Doch ab einmal ein wacker Reber
Sagte den Wein nicht in den Schlund,
Sann fraß der Trank sich durch den Reber,
Ja, durch den Tisch bis auf den Grund!

Und eins ein Tröpflein mal daneben,
— O hilf, Sanft Florian, o weh!
— Hal's in dem Schuß ein Loch gegeben
Und eine Blate auf dem Beh. . .

Wer wollte drum den Wein verdammen?
Man gab des Jüngling's Labrasans Kraft
Parau, der zog das Loch zusammen,
So lauter war der Traubenjaht!

Ja, unser Wein war hoch zu preisen,
Und richtig du heutz' danach Begeh,
Du magst nach Vomst und Grünberg reifen,
Du findest solchen Wein nicht mehr!

Kam ein junger Schiß gegangen..

Aber der Wächter zog ihm die Folen stramm

Ein jugendlicher Katakultschische konnte
gehern vom Anlagenaufseher am Tisch er-
kapt werden. Der kleine Hebelkater machte
sich einen Spaß daraus, nach dem Glasfisch-
den der Signalfächten an den Weiden mit
Steinen zu schiefen. Hoffentlich wird dem
Surfischen auf die richtige Art beigebracht,
was sein „Sport“ für Folgen hätte haben
können.

Bekandene Prüfung.

Die Violinlehrerprüfung bestand mit Er-
folg Kräulein Woltraud Hüfke von Po-
demwils, Merseburg.

Deutsche, helft am Wert des Führers!

Hg. Diebel, M. d. R., sprach im „Zivoli“ über die deutsche Wiedergeburt

Eine gewaltige Pubertätsstürmische führt eine
überzeugungsstrenge Rede über „Was war? —
Was ist?“ von dem Reichstagsabgeordneten
Diebel, M. d. R., den stellvertretenden
Gauamtsleiter Spengler und der Orts-
gruppenleiter der NSDAP, Seifert, auf
herzlich begrüßten mit der gleichzeitigen
Anfügung, daß seine Worte bei allen
Kameraden, Partei- und Volksgenossen auf
fruchtbarsten, empfindlichen Boden fallen
würden. In großangelegtem Geban-
gen, durchweht mit vielen Erlebnissen aus
nächtlicher Führung mit dem Führer seit 1920
und vor allem getragen von dem Tone recht-
licher Hebezeugung und Glaubensstärke,
fanden die Ausführungen Diebels eine be-
geisterige Aufnahme und Anerkennung, die
der lebhafteste Beifall bewiesen. — Zurück zur
Vergangenheit mußte der Redner die Erin-
nerung seiner Hörer führen, um „Was
war?“ zu beantworten. Die Zeit von 1918
fügt über die Demutstimmungen. Umsonst
war alles Kämpfen und Ringen, alle Wun-
den, zwei Millionen tapferer Soldaten!
So zog es durch Sinn und Herz der rük-
kehrenden Truppen angefaßt der deutschen
Grenzpfähle auf dem Heimmarkt in das
von verblendenen Verfügern in seinen An-
schauungen irre geleitete Volk. — Ein neuer
Tag erlind im Jahre 1920, als ein unbe-
kannter Redner in München eine unbekante
Partei gründete und das Alte im deutschen
Vaterland anlagte und dem Neuen stuchte.
Zehnfundanzig Wege zeigte er seinen
wenigen Anhängern auf. Sie alle mündeten
in dem einen Ziele „Für Deutschland“. Jetzt
war der Tag da, an dem einer, der alles
Kriegs- und durchfohlet hatte, der dem trü-
ben „Warum?“ von 1918 ein troisches
„Dennod“ entgegensetzte, und dieser erste
Kämpfer aus der Vergangenheit des Krieges
und der Nachkriegszeit darf heute noch
wie damals reden, aber ein ganzes Volk
hört ihn.

Der Redner entwickelte dann in klaren
Sätzen, wie alles über uns herinegebrochene
Geld (Banconot), internationale Arbeiter-
verirrung, Standesbündel und völkische Zer-
rissenheit) kommen mußten, da die Staats-
führungen in kurzfristiger Regierung nur
mit den Interessen einzelner Gruppen, aber
nicht mit dem ganzen deutschen Volke rechne-
ten und damit besondliche Zelle desselben her-
trückerischen Kata Morgana internationaler
Verförderungsanlagen in die Arme trieben.
Hilflos erste Erkenntnis, „Du bist ein Teil
deines Volkes“, ließ ihn den richtigen Weg

finden, Nationalismus und Sozialismus zu
verfügen.
„Was ist geworden?“ Der Arbeits-
dienst hat als Erziehungsstätte den Stand-
esbündel befeht und die Arbeit zu Ehren
gebracht. Achtung und gegenseitige Ver-
erkennung traten an die Stelle des Unver-
ständnisses untereinander. Die traurigen
Finanzverhältnisse bei der Machtübernahme
leitete der Führer in gesunde Bahnen. Dem
Frontkämpfer wurde keine größere Rente,
aber seine Ehre wiedergegeben. Das deutsche
Volkvermögen wurde in guter Finanzie-
rung in Werken der Arbeitsbeschaf-
fung, des Arbeitsdienstes und Autobahnen
angelegt. Die Arbeitslosigkeit lauk. Deutsch-
land erhielt wieder Bedeutung durch die
Einführung einer starken Wehrmacht.
Bündnisfähigkeit anderen Nationen gegen-
über ist dadurch erreicht. Einen großen
Raum nahmen die Ausführungen des Red-
ners über die Berufsständische Han-
delspolitik ein, die sich von der Ein-
führung von Lebensmitteln auf Rohstoffzufuhr
umstellen mußte. Ebenso ging er auf die
Stellung zu Moral, Sittz und Religion
über, indem er Weisensvergehen, Winterflüch-
ter und Religiösfreiheit hinngemäß er-
läuterte. Mit überzeugender Wärme legte
er dann die Pflicht des Arbeiters dar,
den Deutschen am Wert des Führers dar.
Keiner sei so arg und feiner so schlecht zum
Mitschaffen mit dem Ziel „Ein einziges
Deutschland“.

Führerverehrung und Kampfbildet
den Schluß dieser großen Kundgebung.

Der Bunte Abend im Zivoli

Der Koffhäuserbund als Helfer des BSB.

Der Kreisverband Merseburg im Reichs-
freierbund Gschäntler hat es sich für den
Winter 1935/36 zum Ziel gesetzt, sich tatfrük-
tig für das Wohl der binnuernden und frie-
renden Volksgenossen einzusetzen und mit-
zuhelfen. Wie alle anderen Dramenfürer
will auch er sein besonderes Scherlein bei-
tragen. Die Sport- und Turnvereine haben
ihre Veranstaltungen zum Wehen des BSB
durchgeführt, und so wurde in der letzten
Führerversammlung beschlossen, einen Bunten
Abend zu veranstalten, dessen Erlös dem
BSB zugewöhrt werden soll.
Es ist dem Kreisverband gelungen, her-
vorragende Kräfte in Musik, Gesang und

sonstigen künstlerischen Leistungen für diesen
Abend zu gewinnen. Damit wird den Ver-
suchern dieser Veranstaltung, die am Don-
nerstag, dem 28. November 1935, in sämt-
lichen Räumen des „Zivoli“ durchgeführt
wird, etwas wirklich Gutes geboten.

Gratifikationen frühzeitig!

Es ist eine schöne und löbliche Sittz, den
Betriebsangehörigen von Firmen und Ber-
ufen zu Weihnachten eine geldliche
Zuwendung auszusprechen; und es soll
sogar Betriebe geben, in denen man zum
gleichen Zwecke ein „dreizehntes Monats-
lohn“ ausahlt. Wir wollen hoffen, daß
auch heute noch dieser Brauch geübt wird und
empfohlen, insofern im Interesse der Wirk-
schaft als auch zum Vorteil der Volkswirtschaft
mit Spenden Gedanken die Gratifikationen
möglichst bald zu auszusprechen.

Da es der Zweck dieser Gabe ist, noch
vor Weihnachten und für Weihnachten un-
möglich zu werden, soll man den Feiern Ge-
legenheit geben, in aller Ruhe von Ge-
schäft zu Geschäft zu gehen, damit sie bedacht
und überlegt ihre Wahl treffen können. An-
derefalls leat aber auch der Geschäftsmann
Wert darauf, seine Kundschafft sorgfältig zu
beobachten, und das kann er vier und drei
Wochen vor Weihnachten besser als am Bei-
liegenen Abend, weil erst noch das Beseiner
gefüllt ist und eine sorgfältige Auswahl zu-
läßt. — Wir bitten daher die Chefs in Mer-
seburg und Umgegend noch einmal, die Gra-
tifikationen möglichst frühzeitig auszusprechen,
und hoffen, daß wir überall offene Ohren
finden. . .

Leffentlicher Tanz am 1. Weihnachtsfeiertag.

Die Wirtschaftsprüfungskommission und
Beherbergungsgewerbe weist ihre Mitglieder
darauf hin, daß durch die Verordnung über
den Schutz der Sonn- und Feiertage vom
1. April 1935 das Verbot des öffentlichen
Tanzens an den 1. Feiertage des Dier-
und des Weihnachtsfestes aufgehoben worden ist.
Es darf fortan an diesen beiden Feiertagen
überall wieder öffentlicher Tanz stattfinden.
Durch die gleiche Verordnung ist die Zeit-
dauer des Schutzes von Polizeistunde zu
Polizeistunde festgelegt worden.

Das Wetter für morgen

Veränderungen der Windrichtung von Süd bis Süd-
west werden vorübergehende Aufbesserung mit 13-16
über anliegenden Temperaturen bringen, die jedoch
nicht von Dauer sein werden. Später wieder be-
wölkt und Nebelbildung.

Der Dichter Heribert Menzel

Vortragabend im Schloßgartenhof. Am Namen der von Deutschen Jungsoff in Gemeinschaft mit der Jugendgruppe der Wehrmacht...

Bel der Reichszählung am 1. Juli 1935:

1242 Kraftfahrzeuge in Merseburg

Gegenüber 868 am 1. Juli 1934 und 727 am 1. Juli 1933 / Die Fortschritte der Motorisierung in Merseburg seit der Machtergreifung

Die vielen kraftverkehrsfördernden Maßnahmen, welche die Reichsregierung seit der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus durchgeführt hat...

Insgesamt 1242 Kraftfahrzeuge gezählt. Davon sind 860 Krafträder, 528 Personenkraftwagen (darunter 6 Kraftomnibusse), 125 Lastkraftwagen, 2 Kraftwagen für Feuerlöschzwecke, 1 Strassenreinigungsmaschine, 6 Zugmaschinen.

Ein Tag der Volksgemeinschaft

Der erste Adventssonntag stellt uns eine besondere Aufgabe

Der 1. Dezember ist der erste Adventssonntag. Schon wirkt die naheende Weihnacht ihren lichten Schein auf den Weg, den wir noch bis zum Fest zurücklegen haben.

Die Entwürfe der Motorisierung der Kraftfahrzeuge des Reiches veranschaulicht am besten ein veranschaulichtes Zahlenbild der Ergebnisse der Reichszählungen der Kraftfahrzeuge von 1933 bis 1935.

Strolch ins Gefäß

Ein Unfall auf der Treibbiad. Bei der Treibbiad auf dem Städtischen Werder wurde am Sonnabend durch die Unachtsamkeit eines Schützen der Merseburger Sportschützenverein ein Schrotzweig ins Gefäß nicht unerheblich verletzt...

Sechs Wochen Gefängnis

Eine 47jährige Merseburgerin hatte ihren Mann gegen eine Frau, die in einer Weinhandlung die Kasse führt, recht drohtig zum Ausbruch gebracht.

Post zu!

Die Worte ruft der Arbeitsdienst den Volksgenossen in Merseburg an. Er weiß, sie werden aber zur Winterhilfsvereinbarung am 7. Dezember 1935 in die Gotteshäuser kommen.

Affen und Urkunden

Seit dem Jahre 1938 leben alle nicht von staatlichen oder städtischen Archiven erhaltenen Urkunden, die sich noch in den Händen von Vereinen, Annahmen usw. befinden, unter Schutz und Aufwahrungspflicht.

Unser Garten im frühen Winter

Kleine Winde und Kälteflüge für den Gartenreue

Der Gartenbesitzer gelangt nun in die ruhigen Monate, und seine erste Aufgabe ist es, das Beschädigte an Pflanzen und Früchten zu erhalten.

Im Obstgarten

greift man bei Schneefreiem Wetter zur Säge und Haxe und lichtet die Dornbüsche aus. Obeno können andere Dämme und Hecken beschliffen werden.

Im Blumengarten

herrscht jetzt Ruhe. Bei frostigem Wetter blühen die Winterfarben bis in den Dezember hinein; auch kommt jetzt die Zeit, wo sich die Christrose zu entfalten beginnt.

Im Gemüsegarten

ist ebenfalls den Außengartenräumen alle Sorgfalt zuzuwenden. Ist der Winter schneefrei und weicht Tauwetter bei Tage mit Frost des Nachts, so müssen Beete mit unzerfallenen Winterisalat, Spinat, Lauch, Kopfsalat, Sellerie usw. im Haus oder Treibhaus bedeckt werden.

Bei der Treibbiad auf dem Städtischen Werder wurde am Sonnabend durch die Unachtsamkeit eines Schützen der Merseburger Sportschützenverein ein Schrotzweig ins Gefäß nicht unerheblich verletzt...

Eine 47jährige Merseburgerin hatte ihren Mann gegen eine Frau, die in einer Weinhandlung die Kasse führt, recht drohtig zum Ausbruch gebracht.

Die Worte ruft der Arbeitsdienst den Volksgenossen in Merseburg an. Er weiß, sie werden aber zur Winterhilfsvereinbarung am 7. Dezember 1935 in die Gotteshäuser kommen.

Seit dem Jahre 1938 leben alle nicht von staatlichen oder städtischen Archiven erhaltenen Urkunden, die sich noch in den Händen von Vereinen, Annahmen usw. befinden, unter Schutz und Aufwahrungspflicht.

greift man bei Schneefreiem Wetter zur Säge und Haxe und lichtet die Dornbüsche aus. Obeno können andere Dämme und Hecken beschliffen werden.

herrscht jetzt Ruhe. Bei frostigem Wetter blühen die Winterfarben bis in den Dezember hinein; auch kommt jetzt die Zeit, wo sich die Christrose zu entfalten beginnt.

ist ebenfalls den Außengartenräumen alle Sorgfalt zuzuwenden. Ist der Winter schneefrei und weicht Tauwetter bei Tage mit Frost des Nachts, so müssen Beete mit unzerfallenen Winterisalat, Spinat, Lauch, Kopfsalat, Sellerie usw. im Haus oder Treibhaus bedeckt werden.

Wer nicht kann mit uns laufen.

Sendung der Merseburger Hitlerjugend und des BDM.

Von Leipzig war ein Sendesaal des Reichsenders gekommen und zum „Astino“ gefahren. Hier hatten sich gefahren die Sing- und Spielchöre des B.D.M. Nr. 302 und des B.D.M.-Unterrichts 302, sowie die Musikführung des B.D.M. Nr. 302.

Wenn man durch den Lautsprecher die Sendung unserer Merseburger Hitler-Jugend hört; dann dürfte man bestimmt stolz auf sie sein.

Familienabend bei St. Marg'ri

Der St. Marg'ri-Gemeinde veranstaltet am Donnerstag, den 29. November, abends 8 Uhr, im „Schützenhaus“ einen Familienabend um Aufbruch der Christkapelle.

Neuer Tornirer für das Jungvolk

Auf Anordnung des Reichsjugendführers wurde, wo der Reichsjugendführer meldet, ein Tornirer für das Jungvolk entwickelt, der als Ersatz für den bisher häufig getragenen Wandertornirer gelten soll.

Die Jugendlichen äußerten brachten dem Dichter ihren Dank in begeisterten Beifallklängen zum Ausdruck.

Wer nicht kann mit uns laufen. Sendung der Merseburger Hitlerjugend und des BDM.

Von Leipzig war ein Sendesaal des Reichsenders gekommen und zum „Astino“ gefahren. Hier hatten sich gefahren die Sing- und Spielchöre des B.D.M. Nr. 302 und des B.D.M.-Unterrichts 302, sowie die Musikführung des B.D.M. Nr. 302.

Wenn man durch den Lautsprecher die Sendung unserer Merseburger Hitler-Jugend hört; dann dürfte man bestimmt stolz auf sie sein.

Der St. Marg'ri-Gemeinde veranstaltet am Donnerstag, den 29. November, abends 8 Uhr, im „Schützenhaus“ einen Familienabend um Aufbruch der Christkapelle.

Neuer Tornirer für das Jungvolk

Auf Anordnung des Reichsjugendführers wurde, wo der Reichsjugendführer meldet, ein Tornirer für das Jungvolk entwickelt, der als Ersatz für den bisher häufig getragenen Wandertornirer gelten soll.

Unser Garten im frühen Winter

Kleine Winde und Kälteflüge für den Gartenreue

Der Gartenbesitzer gelangt nun in die ruhigen Monate, und seine erste Aufgabe ist es, das Beschädigte an Pflanzen und Früchten zu erhalten.

Im Obstgarten

greift man bei Schneefreiem Wetter zur Säge und Haxe und lichtet die Dornbüsche aus. Obeno können andere Dämme und Hecken beschliffen werden.

Im Blumengarten

herrscht jetzt Ruhe. Bei frostigem Wetter blühen die Winterfarben bis in den Dezember hinein; auch kommt jetzt die Zeit, wo sich die Christrose zu entfalten beginnt.

Im Gemüsegarten

ist ebenfalls den Außengartenräumen alle Sorgfalt zuzuwenden. Ist der Winter schneefrei und weicht Tauwetter bei Tage mit Frost des Nachts, so müssen Beete mit unzerfallenen Winterisalat, Spinat, Lauch, Kopfsalat, Sellerie usw. im Haus oder Treibhaus bedeckt werden.

Eine 47jährige Merseburgerin hatte ihren Mann gegen eine Frau, die in einer Weinhandlung die Kasse führt, recht drohtig zum Ausbruch gebracht.

Die Worte ruft der Arbeitsdienst den Volksgenossen in Merseburg an. Er weiß, sie werden aber zur Winterhilfsvereinbarung am 7. Dezember 1935 in die Gotteshäuser kommen.

Seit dem Jahre 1938 leben alle nicht von staatlichen oder städtischen Archiven erhaltenen Urkunden, die sich noch in den Händen von Vereinen, Annahmen usw. befinden, unter Schutz und Aufwahrungspflicht.

greift man bei Schneefreiem Wetter zur Säge und Haxe und lichtet die Dornbüsche aus. Obeno können andere Dämme und Hecken beschliffen werden.

herrscht jetzt Ruhe. Bei frostigem Wetter blühen die Winterfarben bis in den Dezember hinein; auch kommt jetzt die Zeit, wo sich die Christrose zu entfalten beginnt.

ist ebenfalls den Außengartenräumen alle Sorgfalt zuzuwenden. Ist der Winter schneefrei und weicht Tauwetter bei Tage mit Frost des Nachts, so müssen Beete mit unzerfallenen Winterisalat, Spinat, Lauch, Kopfsalat, Sellerie usw. im Haus oder Treibhaus bedeckt werden.

Leunnas Handballer weiter in Front

Nach Weisfels wurde geschlagen / Kayna 22 abermals geschlagen Frankleben unterliegt in Weisfels / VfL triumphiert über den VfB

Erneut bewies der TSV Leuna, daß er beständig ist. Dem überaus anspruchsvollen, denn auch der Gegner am Sonntag, die Militärpolizeiabteilung, durch den namhaftesten Vertreter der Gau Liga. Auch dieser Vertreter wurde von Leunna nach einem wirklich großem Spiel, wenn auch sehr knapp, aber doch 5:4 (3:2) geschlagen. In allen Sportarten trafen wieder der erneute Sieg der Leunna mit großer Freude aufgenommen, denn dadurch haben die fleißigen Handballspieler vorläufig bis auf weiteres die Gewähr, wirklich große Spiele erleben zu bekommen. Schon jetzt haben die Weisfels den guten Eindruck sich den Tag freudig, wenn der nächste Gegner, der deutsche Meister VfB, Magdeburg, antritt, um diesem Spiel beizuwohnen zu können.

Kayna 22 scheint seinen Höhepunkt erreicht zu haben, denn er hat nicht nur mit seinen jetzt wieder übermächtigem Selbstvertrauen sich der VfB, Reich ein sehr gefährlicher Gegner, aber trotzdem dürfte es nicht zu einer 5:10 (1:6) Niederlage kommen. Frankleben zeigte gegen TSV Weisfels den guten Willen, wieder aber trotzdem nach einer 3:15-Schlagung 5:9. Auch TSV 1891 Weisfels mußte gegen Artillerie Kayna mit 6:6 (3:2) einen Punkt abgeben. VfL Kayna unterlag gegen Orana knapp 4:3. Durch diesen Sieg liegt Orana in Führung.

In der 1. Kreisliga in Weisfels (siehe auch die Übersichtsübersicht) hat mit 15:7 (8:4). Für eine Entlastung sorgte

Ein schöner Sieg nach hartem Kampf

Leuna siegt verdient über MSV Weisfels 5:4 (3:2)

Mit ihrem neuesten Pflichtspiel der Gau Liga erzielten Leunna Handballer am Sonntag ihren fünften Sieg. Sie boten den zahlreich erschienenen Zuschauern gegen MSV Weisfels einen spannenden und bis zur letzten Minute interessanten Kampf. So herrschte am Sonntag auf dem Weisfels Stadion eine Aufregung, wie wir sie lange nicht erlebt haben. Auch die Weisfeler Gäste hatten viele Anhänger mitgebracht. Im Disziplinkreis der Weisfeler Soldaten sah man auch Hauptmann D e n n i c e, den von seiner Werleburger Tätigkeit als Führer der Disziplin des VfL, her bekannten Ehrenmann. Daß die Weisfeler Kameraden ihre kämpfenden Mitmenschen immer wieder lobhaft aufzuzählen, erhöhte nur die Stimmung und gab dem Spiel den Rahmen eines echten Großkampfes, bei dem es für beide Parteien um alles ging. Daß die Leunna den Kampf für sich günstig beenden konnte, verdankt sie ihrer geschlossenen Mannschaftsleistung, mit der sie vor allem in der zweiten Spielhälfte auftraten. Als diese Mannschaftsleistung in der ersten Hälfte vorübergehend durch Fühler gefährdet wurde, sah es brenzlich nach einer Niederlage aus. Als die Mannschaft aber wieder die Kontrolle über das Spielfeld betrat, war die entscheidende zwischen einzelnen Spielern herauszufundene Auseinandersetzung wieder glücklich beigelegt.

ausgeschieden, der energiegelasse Dand nach dem Tor. Sie scheiterten bei ihrer Ubertombung an der unmerklichen Verteidigung der Platzbesitzer. Dem bis zur letzten Minute erbittert durchgeführten Ringen stand in Leuna, Borussia-Halle, der gezielte Schiedsrichter zur Verfügung. Das Spiel nach im Verlauf eines rechtlichen Gauinners, hatte bis zum Schluss, jedoch immer fair, so daß es eine Freude war, ihm zuzusehen.

Von Spielbeginn an beherrschte Leuna das Feld und ehe sich die Weisfeler recht zusammenfinden, war Leuna durch zwei unglückliche Würfe für Leuna erlanger. Im Zusammenhang mit Güttel wurde auch noch das dritte Tor erzielt. Erst dann kamen die Weisfeler durch ihren Verteidiger S a y a zum ersten und nach einem veränderten Strafwurf durch H u c k zum zweiten Tor in ihrem zweiten Tor. In den letzten Minuten des Spieles wurde mit dem von Leuna-Mannschaft sehr in Sorge, doch veränderte ihr Schiedsrichter den in dieser Zeit möglichen Ausgleich der Gäste. Nach dem Wechsel klappte dann die Zusammenarbeit wieder besser und als Güttel durch einen glücklichen Treffer das zweite Tor in der letzten Minute erzielte, wurde der Leunna wieder zurückgeführt. Das ausgeglichene Tor für Weisfels erzielte ihr Linksaußen G r o t h, für M u h m a n n unglücklich, durch einen Wurf aus totem Winkel in die rechte untere Ecke. In gleicher Weise, jedoch dann furchtbar Güttel, das fünfte Tor für Leuna. Beim Stande von 4:3 drückten dann die Platzbesitzer vorübergehend. S a y a er trat vergebens Male in Aktion, zweimal traf er jedoch die Latte, ein Strafwurf von ihm ging knapp über's Tor, ebenso konnte er einen Alleingang nicht mit einem Erfolg abschließen, da der Fühler seinen schiefen Schuß koppte. In den letzten Minuten vor Schluss konnte Weisfels durch den Halbtorens Treffer auf 5:4 verkürzen. Obwohl man noch mit fieberebender Spannung eine Änderung des Torergebnisses erwartete, die haben viele drüben nicht gewarnt wäre, endete der Kampf mit dem letzten, aber dennoch verdienten und unumstößlichen Siege der Leunna, die sich damit den 2. Tabellenplatz gesichert haben.

Frankleben kämpfte tapfer

Verlor aber trotzdem 5:9 (3:1). Auch diesmal hatten sich die Frankleberer Trierer viel vorgenommen, denn das merkte man bei der gesamten Mannschaft in der ersten Hälfte sehr gut. Sie hatten die rechte Mühe und bis zur Pause klappte es auch ganz gut. Weisfels hatte jedenfalls große Mühe, einigermaßen Schritt zu halten. Bis zur Pause lagen die Trierer mit 3:1 in Führung, dann ging es herab. Es gab jetzt ein ganz anderes Bild. Die Trierer waren nicht mehr mächtig auf, und das lag hauptsächlich an Franklebens Spielern. Es ist richtig, daß sich das Viertelmeisterspiel oft zu bewährt, aber das nur auf kleinen Plätzen und nicht auf einer Anlage wie der Weisfels. Die vier Viertelstürmer hatten sich in der ersten Hälfte verunglückt, was sich nach der Pause deutlich zeigte. Lieberings hätten die Trierer merken müssen, daß sich die Weisfelsler schon von vornherein darauf eingestellt hatten. Nebenfalls hatten die Platzbesitzer nach dem Wechsel das Spiel in der Hand, konnten aber trotzdem den Sieg erst durch einige Freiwürfe festschreiben.

VfL verliert gegen VfB 5:7 (3:0)

Wie es scheint, ist dem VfB die längere Außenpause nicht gut bekommen, denn was er am Sonntag im Spiel gegen den VfL zeigte, war von einem Herbstmeister der ersten Kreisliga nicht überlegen. Wir hatten schon vorher nur mit einem knappen Siege der

Reißen gerechnet, daß er aber sogar zu einer Niederlage kam, hätte wohl niemand geahnt. Dieser mußte werden, daß der VfL des VfL gereicht war, denn die Mannschaft war besser als der Gegner und setzte vor allem gegen die Kreisliga. In erster Linie verdient das Schlußdrittel des VfL ein Sonderlob, denn dieses Vorwärtsspiel ist im VfL in der ersten Hälfte. Bestimmt wird der VfL in der Frühjahrsrunde ein ernstes Wort mitbringen. Der VfL trat wohl mit einigen Erleichterungen an, aber das dürfte bei dieser Mannschaft nicht für den Sieg ausschlaggebend sein. Gleichwohl war die Hintermannschaft. Der Sturm blieb sein altbewährtes Innenfeld und verdrängte sich dadurch die Ausfühler. Darsenthal (Vog.) hatte bei diesem ausländischen Kampf wenig einzusetzen.

VfL Kayna 22 — Vater John Zeit 5:10

Nachdem die Kameraden schon am vergangenen Sonntag in Weisfels unterlagen, büßten sie auch diesmal sogar auf eigenem Platz die Punkte ein. Die Gäste brachten eine Mannschaft mit, die den Kaynauern um vieles überlegen war. Sie ließen an großen Spieldritten des Einleges von nur vier Stürmern, sehr und scheiterte dadurch an der geringeren Beteiligung.

To. 1911 Mötterling unterlag in Giesleben

Der Staffelführer der 1. Kreisliga siegte 11:8 (2:5).

Die Fahrt nach Giesleben endete, außer für die beiden Mannschaften, die sich durch einen knappen Niederlagen, Aufschlagend für die Gastgeber war die schlechte Weisfelsleistung des Bodens. Die 1911er konnten ihre gewohnte Schmelze nicht entwickeln. Giesleben spielte auch ein Fremdbühnenstück rechtlich hart, so waren anspielende Wörlinger nur noch sehr Mann im Felde hatte; der Mittelstürmer hatte verlost ausfallen müssen. Die Gieslebener waren keinesfalls schlechter als ihre Gäste, Platzwörter und Fühler brachten ihnen auch in der ersten Hälfte die Niederlage der Gastgeber ehrenvoll. VfL Giesleben 2 gegen Wörlinger 2:8. Zu vor lagen die 1911er noch mit 4:0 in Führung, die Mannschaft fiel dann auseinander, so daß Giesleben verdienter Sieger blieb. VfL Giesleben 11:8 (2:5). To. 1911 August 14:1 (3:1). Der Gegner war für die kleinen Wörlinger zu stark, da die Spieler meist älteren Jahrganges, angebunden, während die Gastgeber alles erst Spieler der jüngeren Jahrgänge hatte.

Turn. Bgg. — Fliegergruppe 13:8

Nach dem letzten guten Aufwachen der Werleburger Fliegergruppe lieferte sie auch in dem Sonnabendspiel der Turn. Vereinigung einen schönen Kampf. In ihrem Halbturn, das auch ihren Namen trug, zeigten die Flieger sehr ausgezeichnete Kräfte. Vor allem der Forman bewahrte seine Mannschaft vor einer möglichen höheren Niederlage. Die Vereinigung hatte außer Dies auch noch ein 3:0 im Tor zu erzielen, dessen Posten Güttel sich selbst und recht aussteht. Ein sehr gutes Spiel zeigte unter Bräuers Führung wieder der Sturm, dem die Hintermannschaft der Flieger nicht gewachsen war. Aber auch der Fliegerführer machte der Turnermannschaft viel zu schaffen. Nach einem 3:0-Führung der Vereinigten kamen die Flieger zum ersten Tor und hielten dann bis zur Pause immer Schritt, so daß der gleiche Abstand gewahrt blieb. Auch nach dem Seitenwechsel war das Spiel bis zum 10:8-Ende nicht anders, bis zum Schluss hatten die Turner durch drei weitere Erfolge ihren Sieg sicher. Dabei war nur, daß der Unparteiische nicht erliegen war, so daß Wolf (Turn. Bgg.) das Spiel leiten mußte.

Reißig schlägt die Flieger 11:7 (7:2)

Daß die Flieger in Reißig keine Vorzeichen zeigen konnten, war vorzusagen, denn das Spiel, einerseits, eine solche Mannschaft zu kurz hintereinander ist bestimmt zu viel. Aber immerhin war man mit ihren Leistungen zufrieden. In der ersten Hälfte spielte Reißig überlegen und führte sich einer Niederlage von 7:2. Nach der Pause wurden die Flieger aber gefährlich, denn es gelang ihnen, sich auf 7:6 heranzuarbeiten. Als sich das Spiel dem Ende näherte, ließen die Flieger nach und Reißig konnte dann den Sieg tabellarisch festschreiben. Auch heute diesmal der Vorhüter der Flieger feiner bejauendern Tag. G r o t h (VfL) leitete korrekt, Reißig 2, verlor gegen die zweite Elf der Flieger 2:13 (1:0).

Start der Dürrenberger Handballjugend

Die Mannschaften des Sportvereins gegen VfL Weisfels. Am Sonntag führte die Dürrenberger Sportvereinigung zum ersten Male ihre Jugend-Handballmannschaften in den Kampf. Als Gegner waren die gleichen Mannschaften des VfL. Goddula verpflichtet worden. Dürrenberger Jugend unterlag gegen Goddulas 1. Jugend 2:14 trotz großen Eifers. Dürrenberger 1. Knaben spielten gegen VfL Goddulas 1. Knaben 5:5 unentschieden. Mit etwas mehr Eifer hätten die Dürrenberger Knaben dieses Spiel auch rechtlich beenden können.

W. Gauß deutscher Jugendmeister

Der jugendliche 1888er Werner Gauß nahm am Wochenende an den Mannschaftskämpfern am die deutsche Jugendmeisterschaft, die in Bonn ausgetragen wurde, teil. Er konnte sich hier unter den 32 Teilnehmern seiner Gewichtsklasse bis 100 Pfund mit zwei Punktsiegen, drei Schultersiegen und einer

Handball — Gauklasse

Nr.	Vereine	Spielt.	Unv.	Gew.	Verloren	Tore	Punkte
1	Juniors Dessau	6	0	1	2	83:42	12:4
2	T. Sp. Leuna	6	0	1	2	82:48	10:4
3	VfL Weisfels	6	0	1	2	80:32	8:0
4	VfL Weisfels	6	0	1	2	75:45	8:0
5	S.C. Ferneseleben	6	0	1	2	39:32	8:4
6	Wartburg Eintracht	6	0	1	2	44:55	6:0
7	MTV Weisfels	6	0	1	2	44:51	6:0
8	A.T.O. Gera	6	1	1	4	59:30	3:9
9	MTV Weisfels	6	1	1	4	45:51	3:9
10	Gera-Zwölfer	6	1	1	4	33:43	1:9

Bezirksklasse

Nr.	Vereine	Spielt.	Unv.	Gew.	Verloren	Tore	Punkte
1	Orana	8	4	1	2	61:48	12:4
2	Kayna 22	8	4	1	2	75:66	12:4
3	Reißig	8	4	1	2	75:66	12:4
4	MTV. Zeitz	8	4	1	2	59:40	10:4
5	T.V. Weisfels	8	4	1	2	72:61	10:4
6	VfL Kayna	8	4	1	2	72:61	10:4
7	Asklaria Nürnberg	7	2	1	4	22:76	5:9
8	MTV Weisfels	7	2	1	4	40:54	2:12
9	Frankleben	7	1	1	4	33:80	2:12

Niederlage, also insgesamt fünf Punkten, gegen die schwersten Gegner durchsetzen und erlangt die deutsche Jugendmeisterschaft.

Während er gegen Kayna (5:11) und G r a b e r (8:11) gegen fünf Punkte erlangte, war er bei (Großjünger) sowie den Mündigen und Stützgründer Vertreter auf beide Schülern. Seidlich gegen W i t t e r e (Mündigen), seinem jüngeren Mitstreiter, wurde Werner Gauß eine Niederlage hinnehmen, doch erstere Mitterer selbst keine Punkte, blieb also über unserer Werleburger Vertreter. An den Vorner Ausfühler waren in allen Klassen insgesamt 400 Ringer beteiligt. Die Vorführung des Gaußes VI Mitte mit sechs Mündigen wurde vom Bezirksportwart Billep (Müriten) geführt. Sie bekamen gefahren wieder zurück, und Werner Gauß wurde von seinen beneideten Vereinskameraden am Bahnhof feierlich empfangt. Dem jungen erfolgreichen Sportmann steht noch eine ausdauernde Zukunft bevor, und wir beglückwünschen ihm zur Erbringung der höchsten deutschen Würde.

Japaner unglaublich schnell

42,2 Kilometer in 2 Stunden 29,55 Minuten. Aus Otsu kommt die Meldung, daß es dem Japaner Shintichiro Komatsu gelungen ist, bei Maratons (42,2 Kilometer) in 2 Stunden 29,55 Minuten. Diese hervorragende Leistung kommt den inoffiziellen Weltrekord des Russen Zolotarev, den dieser mit 2:28:17,9 hält, recht nahe.

Fußball am 1. Dezember

Gauklasse: VfL Weisfels — Eintracht 0:8, Weisfels 0:7, Sportverein, Weisfels 0:1, VfL Weisfels, Weisfels 0:1, VfL Weisfels.

Bezirksklasse: Weisfels 0:9 Werleburger, Sportverein Weisfels 0:8 Halle, Ammerdorf — Wader 0:8 Halle, Weisfels Weisfels — Schwarzweiß Weisfels, Sportverein Weisfels — Eintracht, Weisfels Weisfels — VfL Weisfels, Weisfels Weisfels — Weisfels.

1. Kreisklasse: Borussia Halle — VfL Weisfels, Weisfels Weisfels — VfL Weisfels, Sportverein Weisfels — Weisfels, Weisfels Weisfels — VfL Weisfels, Weisfels Weisfels — VfL Weisfels.

Der Deutsche Fußball-Bund hat am Montag entschieden, daß das Endspiel um den Deutschen Vereinspokal zwischen Schalke 04 und dem 1. FC Nürnberg am 8. Dezember, wie vorgesehen, am Anstanz gefällig. Als Endspiel des Kampfes ist das Düsseldorf-Rheinland bestimmt.

Englands Mannschaft aufgestellt

Von der englischen Football Association wurde am Montag folgende Mannschaft für den Länderkampf mit Deutschland, am 1. Dezember auf dem Wembley Stadion in London, bekanntgegeben: Gibbs (Strömung); Watt (Weisfels), Daggood (Asklaria), Arnsfeld; Clouston (Weisfels), Barker (Weisfels), Weisfels (Weisfels); Garsell (Weisfels), Weisfels (Weisfels), Weisfels (Weisfels), Weisfels (Weisfels). In den nächsten Punkten entspricht diese Mannschaft den Erwartungen, wie sie von englischen Wärrern ausgesprochen worden sind. Was das überaus, daß der Torhüter Gibbs ist, der die Weisfels, der schon 1930 in Berlin am Vörländerkampf von Tottenham Südham in London, bekanntgab, man allgemein Sagat von Weisfels erachtet zu dürfen. Daß die bewährte Arnsfeld-Verteidigung berücksichtigt werden wurde, war mit fast hundertprozentiger Sicherheit vorzusagen. Was die Weisfels, der Mittelstürmer, ist kein ausgesprochener Dreifachspieler. Daß Bahin im Angriff dem viergliedrigen Stroh vorzuziehen wird, ist vielfach darauf zurückzuführen, daß Stroh kürzlich einmal in Weisfels erzielt, gebürtig zu werden. Und für die Weisfels-Mittelfeld werden, daß es oberes VfL, nur völlig untaugliche Sportsleute heranzubilden. Die Mannschaft wird natürlich ein großartiges Spiel liefern. In ihr haben wir vollkommene Fußballspieler, die, was Zeit und körperliche Konstitution betrifft, ihresgleichen haben.



„Dem ganzen Volke die Leibesübungen“

Eine Aktion des Reichssportführers. In einem Schreiben an die Leitung des Reichssportführers, „Der Arbeitsmann“ heißt der Reichssportführer v. Tschammer und Osten mit Genehmigung die volle Ueber-

Entscheidender Schritt der DZ

Uebergang der Turnerschaft in den Reichsbund für Leibesübungen

Am 1. Januar 1936 tritt die neue Satzung des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen in Kraft. Damit stellt die Entwicklung der Leibesübungen im Dritten Reich zu dem vom Reichssportführer getroffenen Maßnahmen zur Vertiefung des politisch ge-

Das ist der Text der Entschliezung:

„Die am 23. November 1935 in Berlin versammelten Mitglieder des Führerstabes, des Gausführers und Sachwarte der Deutschen Turnerschaft befaßten sich in Einmütigkeit mit den vom Reichssportführer getroffenen Maßnahmen zur Vertiefung des politisch ge-

Unsere Jugendertüchtigung vorbildlich

Ausführungen einer französischen Zeitung. Das „Journal de France“ hat sich unter der Ueberschrift „Will man Frankreich zu einer Nation von Schwächlingen abstufen lassen“ Kritik an der Laifade, daß 55 Prozent der einberufenen Franzosen als „für den Wehrdienst untauglich“ wieder nach Hause geschickt wurden.

Die Weltmeisterchaften der Regler

Auslaß der Olympischen Spiele in Berlin werden sich auch die Regler auf ein Zielbeden geben. Der Deutsche Regler-Bund, der im nächsten Jahre 50 Jahre alt wird, begeht dieses Jubiläum in Gestalt einer besonders großartig ausgearbeiteten Veranstaltung in der Zeit vom 21. bis 26. Juni.

Reichswettkampf des NSKK

Der vom Obersten NS-Führer mit Befehl vom 22. Juni d. J. für die NS angeordnete Reichswettkampf gelangt in ständiger Weise aus für das NSKK zur Durchführung. In diesem Wettkampf sind nun ebenfalls für den Zeitraum über Motorwagen und Fahrzeuge von Führer selbst ein Ehrenpreis gesetzt worden.

Das neue Buch

„Das ist's ja, was den Menschen ziert, Und dazu wußt ihm der Verfand, Das er im tiefsten Verborgenen, Was er erschafft mit seiner Hand.“

Der junge Pastorenhof, der sich lieber im Pferdestall und auf dem Schlachthof tummelte, als hinter den Büchern zu hocken, wollte auch selbst ein Botschafter seines Herzogs werden. So er erwidert, daß geboren zu sein für ihn nur den Weg durch die Wehrzucht ist.

Das neue Buch

„Das ist's ja, was den Menschen ziert, Und dazu wußt ihm der Verfand, Das er im tiefsten Verborgenen, Was er erschafft mit seiner Hand.“ Zum rechten Dankverber gehört mehr, als eine geschickte Rede — nämlich ein anschlagiger Kopf und ein festes Herz.

Das neue Buch

„Das ist's ja, was den Menschen ziert, Und dazu wußt ihm der Verfand, Das er im tiefsten Verborgenen, Was er erschafft mit seiner Hand.“ Der junge Pastorenhof, der sich lieber im Pferdestall und auf dem Schlachthof tummelte, als hinter den Büchern zu hocken, wollte auch selbst ein Botschafter seines Herzogs werden.

einen Augenblick in unglücklicher Situation und konnte die Stufe nicht mehr erreichen. Zudem sprang im Einlauf an, wurde aber noch rechtzeitig ausgepariert und belegte den dritten Platz.

Zwei Sitzungen des Sondergerichts

Am Dienstag und Donnerstag dieser Woche fanden zwei Sitzungen des Sondergerichts statt. Am Dienstag standen fünf Fälle zur Verhandlung, von denen zwei mit Freisprechung der Angeklagten endeten.

Cocktail gut, aber Annette noch besser

Obgleich am Sonntag in Mariendorf das Fest durch die Niederschläge sehr viel weniger wurde, liefen in der Zwischenzeit an den Tischen kleine feine Feiern ab.

Das neue Buch

„Das ist's ja, was den Menschen ziert, Und dazu wußt ihm der Verfand, Das er im tiefsten Verborgenen, Was er erschafft mit seiner Hand.“ Der junge Pastorenhof, der sich lieber im Pferdestall und auf dem Schlachthof tummelte, als hinter den Büchern zu hocken, wollte auch selbst ein Botschafter seines Herzogs werden.

Mittel- Die Ein- Die d- rmal- und W- tern: die f- fache, die f- Bald man hie- die f- erdlich- voller D- ihre St- noch so e- lich au- einer enderer hier ist- haben et- hier aus- über a- bindung- halten, d- zellen, er-

Die Lage des Franc

Anteiliger Goldabfluß in Frankreich. Der Goldabfluß, der in der Woche bis zum 19. November nach dem Ausweis der Bank von Frankreich ein beträchtliches Maß erreicht hatte, soll sich in der letzten Woche noch beträchtlich erhöht haben.

schließlich nach Neuport abwandern, sei es durch die Kauffe in Wallstreet angedeutet, sei es durch die allgemeinen französischen Lage.

Neue Diskotenerhöhung in Frankreich.

Die Bank von Frankreich hat ihren Diskontsatz, mit Wirkung vom 14. November um 1 v. H. auf 4 v. H. und mit Wirkung vom 21. November nochmals um 1 v. H. auf 5 v. H. erhöht worden war, abermals um 1 v. H. auf 6 v. H. erhöht.

Fort mit dem Wirtschaftsausschuss

Bayerns Ministerpräsident Siebert sprach am Montag in Zürich

Der bayerische Ministerpräsident und Finanzminister Siebert hielt am Montag auf Einladung der Deutschen Handelskammer in der Schweiz im Bärensaal in Zürich eine großangelegte Rede über das Thema 'Neue Wege der deutschen Industrieindustrie'.

wirtschaftliche Weltanschauung im neuen Deutschland die eine bewußt sozialistische. Dann kam der Vortragende eingehend auf die Reorganisation der Wirtschaft zu sprechen.

leuchtete er die finanziellen Seiten des Problems und kam dann eingehend auf die Wirkungen der neuen Wirtschaftslage zu sprechen.

Der Ministerpräsident streifte die Lage in den deutschen Ländern und in den Gemeinden und setzte hierbei, wie die deutsche Regierung bei der Weltwirtschaftlichen Konferenz auf neuer Session in die Ziele stellte.

Garnig & Rogel N. G. in Dresden. In der öffentlichen Generalversammlung wurde der Bericht für das Geschäftsjahr 1934 genehmigt.

Überhandnehmend sehr gefragt

Die Wirtschaftskategorie Textilindustrie soll u. a. mit: Die Textilien hat sich im Oktober 1934 in Gruppen der deutschen Textilindustrie sehr deutlich mehr entwickelt.

Notizblock des Aktionärs

Aktionärsblock Berlin u. S. G. Die arbeitslose Konsumverwertung dieser Gesellschaft findet am Dienstag, dem 5. Dezember, in Berlin statt.

Getreide- und Warenmärkte

Getreidemarkt zu Halle am 24. November 1933.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Futtererbsen, Viktoriaerbsen, Grün-Erbsen, Weizenkleie, Roggenkleie, Malkeime, Tackelweizen, Weizenroh-, Luzernehe, Zerkverkauft. Includes prices for various grades and quantities.

Berliner Mittagsnotierungen

Table of stock market notes for Berlin, including prices for various stocks like Weizenmehl, Bas. T. 700, Preisindex, and others.

Hallescher Schlachtviehmarkt am 25. November

Table of livestock market prices for Halle, listing prices for different types of cattle, sheep, and pigs.

Berlin, 26. Nov. Elektrolyt 50.50

Magdeburg, 26. Nov. Zuckermarkt

Magdeburg, 26. Nov. Zuckermarkt

Table of sugar market prices for Berlin and Magdeburg, including prices for different grades of sugar.

Konkurrenz und Insolvenzen

Berliner Kaufmanns-Insolvenzen. Der Insolvenzverwalter der Kaufmanns-Insolvenzen in Berlin, Oberbismarckstr. 12/13, ist, wie der Insolvenzverwalter...

Frühverkehr von heute

Nach der unentschiedenen Haltung der Bolschewisten konnte man auch im heutigen Frühverkehr im Bierzug zu Bittern eine einseitige Tendenz herausfinden.

Berliner amt. Devisenkurse vom 25. November

Table of official exchange rates for Berlin, listing rates for various currencies like Gold, Argentin, Brasilien, etc.

Wasserstände

Table of water levels for various rivers and locations, including Saale, Elbe, and others.

Italiens letzte Bedingungen

Der diplomatische Vertreter der Morning Post glaubt, das Veto-Worthand der Diktator unmöglich machen werden...

Die neue Tagung des Arbeitsausschusses der Sanctionskonferenz, der am 29. November zusammengetreten ist...

Der „Bankier des Teufels“

Das ungarische Blatt „Budapesti Hírlap“ befähigt sich in einem Artikel mit dem Titel: Ein Bösewicht gegen den Bischof von Weissen...

Hinrichtung eines Verbreiters

Die Justizprokuratorie Berlin teilt mit: Der am 20. Juli dieses Jahres vom Volksgericht wegen Verrats militärischer Geheimnisse zum Tode und zum dauernden Verweis...

Advertisement for ROTBART MONDEXTRA hair cream, featuring a picture of the product and the text 'Gut rasieren - gut gelaunt!'.

Wissenschaftliche Woche in Berlin

Wissenschaftliche Woche in Berlin. Wissen nur mit Weltanschauung. Reichsminister Freyher v. Glt-Miltenbach eröffnete in der Berliner Universität die 19. wiss. und telegraphenwissenschaftliche Woche...

Vom Hildebrandslied zur Emwien Wache

100 Bücher neuen deutschen Schriftstums. Auf der zweiten Reichstagung der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums sprach Reichsleiter Alfred Rosenberg über die Grundzüge seiner Arbeit...

Ganz Athen in Feststimmung

Der Einzug des griechischen Königs in seine Hauptstadt - Jubel überall

Nach einer Triumphfahrt durch die griechischen Festlandsgemeinden betrat, wir wir bereits in einem Teil unserer gestrigen Ausgabe mitteilten, König George II. von Griechenland...

Der König, der sich von Bord des Kreuzers in dem königlichen Palastboot an Land begeben hatte, wurde dort vom Ministerpräsidenten General Kondylis...

Die Hochschul-Kameradschaften

Bestimmungsantrag freigelegt. Die die Offener Nationalenationalen mitteilt, wurde auf der letzten Versammlung des NS-Studentenbundes im Haus der Deutschen Werke in München eine Reihe von Beschlüssen gefasst...

Kleis-Drama in der Kleis-Stadt

Aufführung v. Buchhorn: „Reinhold von Kleis“. In der Kleis-Operette, die an des Fichters Todestage ihre Aufführung in seiner Geburtsstadt...

Vom Hildebrandslied zur Emwien Wache

100 Bücher neuen deutschen Schriftstums. Auf der zweiten Reichstagung der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums sprach Reichsleiter Alfred Rosenberg über die Grundzüge seiner Arbeit...

Die Anspitze des Königs löste einmütig unheimliche Begeisterung aus. Durch feierlich geschmückte Straßen ging es dann zur Kathedrale, wo um 11 Uhr ein feierliches Gedenkmahl abgehalten wurde...

Auch am Abend hielt die Feststimmung an. Die Straßen und Plätze waren von Menschen überfüllt, so daß ein Vorwärtskommen äußerst schwierig war...

Die Regierung Kondylis hat inzwischen dem König ihr Rücktrittsgesuch überreicht. Die Parteiführer Tsakalari, Sophakis und Metaxas werden gemeinsam dem König die Bildung einer vorläufigen gestaltungsfähigen Regierung sowie Neuwahlen empfehlen.

Tausendmal über den Völkern

Ergrungen für Berlin Wetterfeger. Auf dem Tempelhofer Feld hatte gestern der Wetterfeger Dr. Rudolf Witz die zu seinem 1000. Geburtstag. Aus Anlaß dieses festlichen Jubiläums wurden dem Wetterfeger bei seiner Landung zahlreiche Ergrungen zuteil...

Barocke Hochrechnungen zum Reichspokal

Barocke Hochrechnungen zum Reichspokal. Die Reichsleiter Wilhelm Winterhagen teilte mit, daß die Barocke Hochrechnungen zum Reichspokal...

Übernahmefähiger Einheitsaufmarsch

Übernahmefähiger Einheitsaufmarsch. Der bisher mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Einheitsaufmarsch beauftragte Reichsleiter Hans Felix Schuldt ist durch den Führer und Reichsführer mit Wirkung vom 1. Dezember zum Einheitsaufmarsch ernannt worden.

Verbot fogenannter Rindfleischern

Verbot fogenannter Rindfleischern. Der Reichsleiter mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda allen fischen Rindfleischern das Führen von fogenannten Rindfleischern (Fleischwennern) untersagt.

Standort im Schrifttum

Standort im Schrifttum. Ministerialreferent Heinz Sadilla-Mantau wurde vom Präsidenten Hanns Jöbst als Nachfolger für den Standort in der Reichspropaganda ernannt.

Blutiger Ernst mitten im Spiel

Die Ausführung des Volkstheaters „Der Unfried“ im katholischen Vereinshaus in Wilschhofen im Salzburgerischen nahm am Sonntag ein trauriges Ende. Im Verlauf der Handlung wurde der Arbeiter eines Wirts den „Unfried“ erschossen...

Fröhlich im Kaffeewäcker

Fröhliche Hausfrauen in Frankfurt. Die Gemeinde Frankfurt a. M. im Westlichen Kreis Wiesentopf besitzt eine Wasserleitung, die erst in diesem Jahr in Betrieb genommen worden ist...

Am Südpol verlohnen

Der amerikanische Flieger Edwirth. Die beiden amerikanischen Flieger Vinculin Collinsworth und Collinsworth, die am 22. November in der Antarktis (Antarctica) auf einer Expedition über den Südpol aufbrachen...

Die Staatspolizei stellt Königshäcker

Die Staatspolizei stellt Königshäcker. Drei Königshäcker (Königshäcker) auf dem Damm von drei Tagen in Schußhaft genommen, weil sie unter Verstoß gegen die Anordnungen in eigenmächtiger Weise die gleichmäßige Verteilung der zur Verfügung stehenden Fleischmenge an die Bevölkerung gestört haben.

Advertisement for a book titled 'Einigen. Das und Was: Werberberg, Brund und Bergland...'

Universitätsbund Leipzig gegründet

Universitätsbund Leipzig gegründet. Die Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung beschlossen, sich zu einem Universitätsbund Leipzig zu erweitern.

Dozenten-Nachwuchs fehlt

Dozenten-Nachwuchs fehlt. In einer amtlichen Veröffentlichung der Deutschen Dozentenliste im „Deutschen Wochenspiegel“ erklärt Dr. Rudolph, daß die deutschen Universitäten und Hochschulen in der Gefahr seien, der gegenwärtig nur nicht die Fragen vertrieben wolle. Mit steigender Sorge habe man beobachtet, daß in allen altdeutschen Hochschulen und in einem großen Teil der naturwissenschaftlichen Fächer, besonders deutlich sichtbar an den Technischen Hochschulen, der Nachwuchszahlenmäßig und qualitativ zurückgehe...

Das neue Buch

„Der Kriegsmarine, Luftwaffe.“ Die neue Organisation der deutschen Wehrmacht...

So lautet der Titel des neuesten Stellungsbuches, das heute erschienen ist und das auf die vielen Fragen Auskunft gibt...

Der durch jahrelange Berufstätigkeit auf militärischen und anderen Gebieten bekannte Verfasser hat es verstanden, in kurzer, knapper und doch erschöpfender Weise die neue Organisation der Wehrmacht mit ihrer Dreigliederung in Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe darzustellen...

Menschen, die die neue Wehrmacht sowohl von der feindlichen Reichswehr und Reichsmarine als auch von der alten Armee unterscheiden.

Reben einer eingehenden Aufzählung der Wehrmachtorganisation, in der u. a. die Kommandogliederung, die territoriale Gliederung, die Rangverhältnisse, die Militärgerichtsbarkeit, das Sanitätswesen, die Besatzungsdienste und deren Befreiungen...

Mit dem Ausbau der Wehrmacht haben sich auch die Möglichkeiten um ein Vielfaches vermehrt...

Zeit, in der sie sich in einer militärischen Strafanstalt in Unterabteilung oder Strafbatt einrichtigen... Strafen gegen Wehrpflichtige des Beurlaubtenstandes

Strafen gegen Wehrpflichtige des Beurlaubtenstandes

In einer Verordnung des Reichskommissars über Strafvollzugsverfahren für die Wehrmacht sind die bisherigen Bestimmungen dem Neuaufbau der Wehrmacht angepasst worden.

Familien-Nachrichten. In anderen Blättern entnommen. Bekannte: Hansmann, Hans Rang, 80 J.

Verchromen Chrom-Becker. Bei Schmeer und Weib trinkt Zinnses-Zee. Mädchen: orberlich, ehrlich, 66 J.

Komm und hilf den Arbeitsmännern im Kampf gegen Hunger und Kälte. Besuche das Winterhilfskonzert des Gaumusikzuges, Arbeitsgau XIV am Sonnabend, dem 7. Dezember 1935, 20 Uhr in den Gotthard-Sälen.

Theater. Mittwoch, 27. 11. Stadttheater Halle. Neues Theater Leipzig. Neues Theater Merseburg.

Wie beneidete sie ihre Freundin. Warum? Was für Schöner? De Spiegel sagte: nein, Du bist auch hübsch...

Waisenhaus. Waisenmutter Wollmann geb. Wreßler, 88 Jahre. Waisenmutter Güte Weitemann.

Mädchen. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Rundfunk am Mittwoch Leipzig. 6.00: Choral und Morgenpsalm. 6.30: Frühkonzert. 7.00: Nachrichten. 7.30: Mitteltönen für den Bauer. 8.00: Sonntagsmusik. 8.30: Sendepause. 9.00: Für die Frau: 1. Markt und Haber; 2. Weinachtsgebete, die nicht fehlen. 9.45: Sendepause. 10.00: Wetter, Wasserstand und Wetterprognosen. 10.15: Vom Weihnachtsfenster: Poie Popenpfeiler, Nach der Erählung von Theodor Storm. 10.45: Präblicher Singsänger. 11.15: Deutscher Gewerbeterricht. 11.30: Deutsche Dichtung und Musik: Poie Popenpfeiler, Nach der Erählung von Theodor Storm. 11.45: Der Bauer bricht. 12.00: Aus Könnigsberg: Reizt zum Mittag. 12.15: Deutsches Volkstheater. 12.30: Aus Könnigsberg: Reizt zum Mittag. 12.45: Zeitungsbesprechung. 13.00: Nachrichten. 13.15: Deutsches Volkstheater. 13.30: Aus Könnigsberg: Reizt zum Mittag. 13.45: Zeitungsbesprechung. 14.00: Nachrichten. 14.15: Mitternacht - von Zwei bis Drei. 14.30: Aus Könnigsberg: Reizt zum Mittag. 14.45: Zeitungsbesprechung. 15.00: Nachrichten. 15.15: Kunst- und Kulturbildung. 15.30: Nachrichten. 15.45: Kunst- und Kulturbildung. 16.00: Nachrichten. 16.15: Kunst- und Kulturbildung. 16.30: Nachrichten. 16.45: Kunst- und Kulturbildung. 17.00: Nachrichten. 17.15: Kunst- und Kulturbildung. 17.30: Nachrichten. 17.45: Kunst- und Kulturbildung. 18.00: Nachrichten. 18.15: Kunst- und Kulturbildung. 18.30: Nachrichten. 18.45: Kunst- und Kulturbildung. 19.00: Nachrichten. 19.15: Kunst- und Kulturbildung. 19.30: Nachrichten. 19.45: Kunst- und Kulturbildung. 20.00: Nachrichten. 20.15: Kunst- und Kulturbildung. 20.30: Nachrichten. 20.45: Kunst- und Kulturbildung. 21.00: Nachrichten. 21.15: Kunst- und Kulturbildung. 21.30: Nachrichten. 21.45: Kunst- und Kulturbildung. 22.00: Nachrichten. 22.15: Kunst- und Kulturbildung. 22.30: Nachrichten. 22.45: Kunst- und Kulturbildung. 23.00: Nachrichten. 23.15: Kunst- und Kulturbildung. 23.30: Nachrichten. 23.45: Kunst- und Kulturbildung. 24.00: Nachrichten. 24.15: Kunst- und Kulturbildung. 24.30: Nachrichten. 24.45: Kunst- und Kulturbildung. 25.00: Nachrichten. 25.15: Kunst- und Kulturbildung. 25.30: Nachrichten. 25.45: Kunst- und Kulturbildung. 26.00: Nachrichten. 26.15: Kunst- und Kulturbildung. 26.30: Nachrichten. 26.45: Kunst- und Kulturbildung. 27.00: Nachrichten. 27.15: Kunst- und Kulturbildung. 27.30: Nachrichten. 27.45: Kunst- und Kulturbildung. 28.00: Nachrichten. 28.15: Kunst- und Kulturbildung. 28.30: Nachrichten. 28.45: Kunst- und Kulturbildung. 29.00: Nachrichten. 29.15: Kunst- und Kulturbildung. 29.30: Nachrichten. 29.45: Kunst- und Kulturbildung. 30.00: Nachrichten. 30.15: Kunst- und Kulturbildung. 30.30: Nachrichten. 30.45: Kunst- und Kulturbildung. 31.00: Nachrichten. 31.15: Kunst- und Kulturbildung. 31.30: Nachrichten. 31.45: Kunst- und Kulturbildung. 32.00: Nachrichten. 32.15: Kunst- und Kulturbildung. 32.30: Nachrichten. 32.45: Kunst- und Kulturbildung. 33.00: Nachrichten. 33.15: Kunst- und Kulturbildung. 33.30: Nachrichten. 33.45: Kunst- und Kulturbildung. 34.00: Nachrichten. 34.15: Kunst- und Kulturbildung. 34.30: Nachrichten. 34.45: Kunst- und Kulturbildung. 35.00: Nachrichten. 35.15: Kunst- und Kulturbildung. 35.30: Nachrichten. 35.45: Kunst- und Kulturbildung. 36.00: Nachrichten. 36.15: Kunst- und Kulturbildung. 36.30: Nachrichten. 36.45: Kunst- und Kulturbildung. 37.00: Nachrichten. 37.15: Kunst- und Kulturbildung. 37.30: Nachrichten. 37.45: Kunst- und Kulturbildung. 38.00: Nachrichten. 38.15: Kunst- und Kulturbildung. 38.30: Nachrichten. 38.45: Kunst- und Kulturbildung. 39.00: Nachrichten. 39.15: Kunst- und Kulturbildung. 39.30: Nachrichten. 39.45: Kunst- und Kulturbildung. 40.00: Nachrichten. 40.15: Kunst- und Kulturbildung. 40.30: Nachrichten. 40.45: Kunst- und Kulturbildung. 41.00: Nachrichten. 41.15: Kunst- und Kulturbildung. 41.30: Nachrichten. 41.45: Kunst- und Kulturbildung. 42.00: Nachrichten. 42.15: Kunst- und Kulturbildung. 42.30: Nachrichten. 42.45: Kunst- und Kulturbildung. 43.00: Nachrichten. 43.15: Kunst- und Kulturbildung. 43.30: Nachrichten. 43.45: Kunst- und Kulturbildung. 44.00: Nachrichten. 44.15: Kunst- und Kulturbildung. 44.30: Nachrichten. 44.45: Kunst- und Kulturbildung. 45.00: Nachrichten. 45.15: Kunst- und Kulturbildung. 45.30: Nachrichten. 45.45: Kunst- und Kulturbildung. 46.00: Nachrichten. 46.15: Kunst- und Kulturbildung. 46.30: Nachrichten. 46.45: Kunst- und Kulturbildung. 47.00: Nachrichten. 47.15: Kunst- und Kulturbildung. 47.30: Nachrichten. 47.45: Kunst- und Kulturbildung. 48.00: Nachrichten. 48.15: Kunst- und Kulturbildung. 48.30: Nachrichten. 48.45: Kunst- und Kulturbildung. 49.00: Nachrichten. 49.15: Kunst- und Kulturbildung. 49.30: Nachrichten. 49.45: Kunst- und Kulturbildung. 50.00: Nachrichten. 50.15: Kunst- und Kulturbildung. 50.30: Nachrichten. 50.45: Kunst- und Kulturbildung. 51.00: Nachrichten. 51.15: Kunst- und Kulturbildung. 51.30: Nachrichten. 51.45: Kunst- und Kulturbildung. 52.00: Nachrichten. 52.15: Kunst- und Kulturbildung. 52.30: Nachrichten. 52.45: Kunst- und Kulturbildung. 53.00: Nachrichten. 53.15: Kunst- und Kulturbildung. 53.30: Nachrichten. 53.45: Kunst- und Kulturbildung. 54.00: Nachrichten. 54.15: Kunst- und Kulturbildung. 54.30: Nachrichten. 54.45: Kunst- und Kulturbildung. 55.00: Nachrichten. 55.15: Kunst- und Kulturbildung. 55.30: Nachrichten. 55.45: Kunst- und Kulturbildung. 56.00: Nachrichten. 56.15: Kunst- und Kulturbildung. 56.30: Nachrichten. 56.45: Kunst- und Kulturbildung. 57.00: Nachrichten. 57.15: Kunst- und Kulturbildung. 57.30: Nachrichten. 57.45: Kunst- und Kulturbildung. 58.00: Nachrichten. 58.15: Kunst- und Kulturbildung. 58.30: Nachrichten. 58.45: Kunst- und Kulturbildung. 59.00: Nachrichten. 59.15: Kunst- und Kulturbildung. 59.30: Nachrichten. 59.45: Kunst- und Kulturbildung. 60.00: Nachrichten. 60.15: Kunst- und Kulturbildung. 60.30: Nachrichten. 60.45: Kunst- und Kulturbildung. 61.00: Nachrichten. 61.15: Kunst- und Kulturbildung. 61.30: Nachrichten. 61.45: Kunst- und Kulturbildung. 62.00: Nachrichten. 62.15: Kunst- und Kulturbildung. 62.30: Nachrichten. 62.45: Kunst- und Kulturbildung. 63.00: Nachrichten. 63.15: Kunst- und Kulturbildung. 63.30: Nachrichten. 63.45: Kunst- und Kulturbildung. 64.00: Nachrichten. 64.15: Kunst- und Kulturbildung. 64.30: Nachrichten. 64.45: Kunst- und Kulturbildung. 65.00: Nachrichten. 65.15: Kunst- und Kulturbildung. 65.30: Nachrichten. 65.45: Kunst- und Kulturbildung. 66.00: Nachrichten. 66.15: Kunst- und Kulturbildung. 66.30: Nachrichten. 66.45: Kunst- und Kulturbildung. 67.00: Nachrichten. 67.15: Kunst- und Kulturbildung. 67.30: Nachrichten. 67.45: Kunst- und Kulturbildung. 68.00: Nachrichten. 68.15: Kunst- und Kulturbildung. 68.30: Nachrichten. 68.45: Kunst- und Kulturbildung. 69.00: Nachrichten. 69.15: Kunst- und Kulturbildung. 69.30: Nachrichten. 69.45: Kunst- und Kulturbildung. 70.00: Nachrichten. 70.15: Kunst- und Kulturbildung. 70.30: Nachrichten. 70.45: Kunst- und Kulturbildung. 71.00: Nachrichten. 71.15: Kunst- und Kulturbildung. 71.30: Nachrichten. 71.45: Kunst- und Kulturbildung. 72.00: Nachrichten. 72.15: Kunst- und Kulturbildung. 72.30: Nachrichten. 72.45: Kunst- und Kulturbildung. 73.00: Nachrichten. 73.15: Kunst- und Kulturbildung. 73.30: Nachrichten. 73.45: Kunst- und Kulturbildung. 74.00: Nachrichten. 74.15: Kunst- und Kulturbildung. 74.30: Nachrichten. 74.45: Kunst- und Kulturbildung. 75.00: Nachrichten. 75.15: Kunst- und Kulturbildung. 75.30: Nachrichten. 75.45: Kunst- und Kulturbildung. 76.00: Nachrichten. 76.15: Kunst- und Kulturbildung. 76.30: Nachrichten. 76.45: Kunst- und Kulturbildung. 77.00: Nachrichten. 77.15: Kunst- und Kulturbildung. 77.30: Nachrichten. 77.45: Kunst- und Kulturbildung. 78.00: Nachrichten. 78.15: Kunst- und Kulturbildung. 78.30: Nachrichten. 78.45: Kunst- und Kulturbildung. 79.00: Nachrichten. 79.15: Kunst- und Kulturbildung. 79.30: Nachrichten. 79.45: Kunst- und Kulturbildung. 80.00: Nachrichten. 80.15: Kunst- und Kulturbildung. 80.30: Nachrichten. 80.45: Kunst- und Kulturbildung. 81.00: Nachrichten. 81.15: Kunst- und Kulturbildung. 81.30: Nachrichten. 81.45: Kunst- und Kulturbildung. 82.00: Nachrichten. 82.15: Kunst- und Kulturbildung. 82.30: Nachrichten. 82.45: Kunst- und Kulturbildung. 83.00: Nachrichten. 83.15: Kunst- und Kulturbildung. 83.30: Nachrichten. 83.45: Kunst- und Kulturbildung. 84.00: Nachrichten. 84.15: Kunst- und Kulturbildung. 84.30: Nachrichten. 84.45: Kunst- und Kulturbildung. 85.00: Nachrichten. 85.15: Kunst- und Kulturbildung. 85.30: Nachrichten. 85.45: Kunst- und Kulturbildung. 86.00: Nachrichten. 86.15: Kunst- und Kulturbildung. 86.30: Nachrichten. 86.45: Kunst- und Kulturbildung. 87.00: Nachrichten. 87.15: Kunst- und Kulturbildung. 87.30: Nachrichten. 87.45: Kunst- und Kulturbildung. 88.00: Nachrichten. 88.15: Kunst- und Kulturbildung. 88.30: Nachrichten. 88.45: Kunst- und Kulturbildung. 89.00: Nachrichten. 89.15: Kunst- und Kulturbildung. 89.30: Nachrichten. 89.45: Kunst- und Kulturbildung. 90.00: Nachrichten. 90.15: Kunst- und Kulturbildung. 90.30: Nachrichten. 90.45: Kunst- und Kulturbildung. 91.00: Nachrichten. 91.15: Kunst- und Kulturbildung. 91.30: Nachrichten. 91.45: Kunst- und Kulturbildung. 92.00: Nachrichten. 92.15: Kunst- und Kulturbildung. 92.30: Nachrichten. 92.45: Kunst- und Kulturbildung. 93.00: Nachrichten. 93.15: Kunst- und Kulturbildung. 93.30: Nachrichten. 93.45: Kunst- und Kulturbildung. 94.00: Nachrichten. 94.15: Kunst- und Kulturbildung. 94.30: Nachrichten. 94.45: Kunst- und Kulturbildung. 95.00: Nachrichten. 95.15: Kunst- und Kulturbildung. 95.30: Nachrichten. 95.45: Kunst- und Kulturbildung. 96.00: Nachrichten. 96.15: Kunst- und Kulturbildung. 96.30: Nachrichten. 96.45: Kunst- und Kulturbildung. 97.00: Nachrichten. 97.15: Kunst- und Kulturbildung. 97.30: Nachrichten. 97.45: Kunst- und Kulturbildung. 98.00: Nachrichten. 98.15: Kunst- und Kulturbildung. 98.30: Nachrichten. 98.45: Kunst- und Kulturbildung. 99.00: Nachrichten. 99.15: Kunst- und Kulturbildung. 99.30: Nachrichten. 99.45: Kunst- und Kulturbildung. 100.00: Nachrichten. 100.15: Kunst- und Kulturbildung. 100.30: Nachrichten. 100.45: Kunst- und Kulturbildung.

WINTERHILF WERK. OPFERT FÜR DAS WINTERHILF WERK. 1.6. OPFERT FÜR DAS WINTERHILF WERK.

Zünftiger Herren- und Damenkleidung. Angewandte Kunst 13411 Gehl.

Familien-Druckerei. Hierer schnellstens und preiswert.

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt). Sperrte ich die Kinder ein, so ist ein Sommer in ein Schrein...

Nähmaschinen von Schütze. bieten das, was heute verlangt werden muß und dabei fast so preiswert!

Mädchen. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Beitete. verdrängt sauber und schnell. „Mittel-Beitete.“

Wohnung. 43 jähriger Mann, sehr einjam, sucht eine hübsche Lebensgefährtin.

Wohnung. 43 jähriger Mann, sehr einjam, sucht eine hübsche Lebensgefährtin.

Wohnung. 43 jähriger Mann, sehr einjam, sucht eine hübsche Lebensgefährtin.

Wohnung. 43 jähriger Mann, sehr einjam, sucht eine hübsche Lebensgefährtin.

Wohnung. 43 jähriger Mann, sehr einjam, sucht eine hübsche Lebensgefährtin.

10 WORTE als Kleine Anzeige im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) kosten jetzt nur 50 Pfd.

Unterziehen Sie einmal Ihren Boden und Keller einer Prüfung und versehen Sie die für Sie wertlosen Gerüstteile durch eine kleine Anzeige im „Merseburger Tageblatt“ zu verkaufen.